

Statt Entlassungen auf 35-Stunden-Woche geeinigt

Kita-Erzieherinnen arbeiten ab August kürzer

Beeskow (ima) 35 Stunden sollen die Erzieherinnen in Beeskower kommunalen Kitas bis zum 31. März nächsten Jahres nur noch arbeiten. So steht es in einer Vereinbarung zwischen der Stadtverwaltung und dem Personalrat der Verwaltung. Anlaß für diese Vereinbarung ist die Tatsache, daß die Anzahl der zu betreuenden Kinder in den Einrichtungen beträchtlich zurückgeht. Entlassungen von pädagogischem Personal standen an. Um das zu vermeiden, erklärte Personalrat Manfred Nulle, wurde ein Kompromiß zwischen Stadt und Per-

sonalrat ausgehandelt. Der schreibt fest, daß bis 30. September 1994 keine Entlassungen vorgenommen werden und tritt am 1. August in Kraft. Im März '94 muß neu verhandelt werden. „Die Vereinbarung gewährt nur eine Gnadenfrist. Aber je mehr Beschäftigungsjahre eine Erzieherin vorweisen kann, desto besser“, so Manfred Nulle. Würde die Vereinbarung 1994 auslaufen, gelten die Regelungen der bisherigen Arbeitsverträge. Berechnungsbasis für das Arbeitslosengeld wären, so Nulle, dann die Festlegungen des alten Vertrages.